



Georgianum - Schule der Vielfalt

Konzept zum Umgang mit transgender Kindern und Jugendlichen



Gymnasium Georgianum Lingen

*Europaschule – Umweltschule – Sportfreundliche Schule
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*

► Leitbild des Georgianums

► Auszug aus den *Ad hoc Empfehlungen* des deutschen Ethikrats zur Trans-Identität bei Kindern und Jugendlichen (Berlin, 21. Feb. 2020)

„Für die beteiligten Erwachsenen – die sorgeberechtigten Eltern und die behandelnden Fachleute – stellt sich dabei überdies die Aufgabe, sowohl die Vorstellungen und Wünsche des Kindes zu berücksichtigen als auch dessen Wohl zu schützen.“

„Das allgemeine Persönlichkeitsrecht umfasst auch das Recht, ein Leben entsprechend der eigenen, subjektiv empfundenen geschlechtlichen Identität zu führen und in dieser Identität anerkannt zu werden.

In allen Entscheidungsprozessen muss das Kind gehört und müssen seine Vorstellungen und Wünsche seiner Reife und seinem Alter entsprechend berücksichtigt werden. Diese Regel erhält umso mehr Gewicht, als es hier um Fragen der persönlichen Identität geht, über die die betroffene Person in letzter Konsequenz selbst zu entscheiden hat.“

➡ Schule soll einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder/Jugendliche zu sich selbst finden!

Doppelte Namensführung in der Schule

Erziehungsberechtigte beantragen bei der **Schulleitung**, dass das Kind im Schulalltag mit neuem Namen („Rufnamen“) geführt wird:

- ▶ Änderung des Geschlechts bei Sibank => divers, Eintragung des neuen Namens als „Rufname“
- ▶ E-Mail-Adresse (IServ), Klassenlisten mit neuem „Rufnamen“
- ▶ Klassenlehrkraft informiert Fachlehrerkraft
- ▶ **Auf Zeugnissen** muss, solange die Namensmeldung nicht offiziell ist, der Geburtsname benutzt werden.

Verfahrensstruktur zu doppelten Namensführung

